

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 23. Mai 2012

### **516. Projektanträge der Gesundheitsdirektion im Rahmen des Standardprozesses der Immobilienverordnung, 2. Quartal 2012**

#### **A. Standardprozess Nettoinvestitionen Hochbau**

Die Immobilienverordnung vom 24. Januar 2007 (ImV) regelt die Planung und Steuerung des Bestandes und der Nutzung der Betriebsliegenschaften des Kantons, die Abwicklung von Nettoinvestitionen im Hochbau, die solche Liegenschaften betreffen, und die Bewirtschaftung der Liegenschaften (§ 1 ImV). Für die Abwicklung von Investitionsprojekten im Hochbau gilt der Standardprozess, wie er in den §§ 8 ff. ImV beschrieben ist. Die vorliegenden Projektanträge halten die Ergebnisse der Projektskizzenprüfung und der Nutzwertanalyse fest. Die gegenwärtige Gewichtung der Kriterien der Nutzwertanalyse wurde mit RRB Nr. 336/2011 festgelegt.

Stimmt der Regierungsrat den Projektanträgen zu, werden die Projekte für die nachfolgende Phase des Standardprozesses freigegeben. Über die weitere Entwicklung der Projekte wird gemäss Zuständigkeit nach dem allgemeinen Finanzhaushaltsrecht im Rahmen von Ausgabenbewilligungen entschieden.

#### **B. Projektanträge**

Gemäss § 15 ImV entscheidet der Regierungsrat über die Projektanträge von Projekten der Klassen 1 und 2. Damit werden diese Vorhaben für die nächste Phase des Standardprozesses (Vorstudie) freigegeben. In der Phase Vorstudie wird das Projekt weiterentwickelt.

Nachstehend aufgeführte Projektanträge haben die vorgängige Nutzwertanalyse gemäss § 12 ImV mit einem genügend hohen Nutzwert abgeschlossen. Der Nutzwert bildet die Grundlage für die Ermittlung der Realisierungsreihenfolge.

Tabelle 1: Projektanträge Investitionsvorhaben Klasse 2 gemäss § 10 Abs. 1 lit. b ImV

Objekt Nutzer	Projekt	Projektiertung/Realisierung	Nettoinvestitionen Hochbau Fr.	Vorstudie Fr.
1.1 Zürich, Universitätsspital	Anbau Kinderkrippe Sonneggstrasse 16	2012–2014	2 860 000	90 000
1.2 Winterthur, Kantonsspital	Erweiterung Sitzplatzangebot im Personalrestaurant	2012–2013	1 200 000	50 000
1.3 Winterthur, Kantonsspital	Albanistrasse 24, Umnutzung 3., 4. und 5. Obergeschoss für den KJPD	2012–2013	2 500 000	100 000
1.4 Winterthur, Kantonsspital	Erweiterung Büroräume	2012–2013	1 500 000	–
1.5 Rheinau, Psychiatrische Universitätsklinik	Gebäude 63 und 64, Brandschutzmassnahmen und Sanierung	2012–2013	2 700 000	90 000
1.6 Winterthur, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland	Klinik Schlossstal, Dachraumsanierung Haus Gelb, Geschossteil 4C/D	2012–2013	1 750 000	90 000

– 2 –

Tabelle 2: Projektanträge Investitionsvorhaben Klasse 3 gemäss § 10 Abs. 1 lit. c ImV

Objekt Nutzer	Projekt	Projektiertung/Realisierung	Nettoinvestitionen Hochbau Fr.	Vorstudie Fr.
2.1 Winterthur, Kantonsspital	Erweiterung Liftkapazität Warenannahme	2012	800 000	–

**1. Projektanträge Investitionsvorhaben Klasse 2  
gemäss § 10 Abs. 1 lit. b ImV**

*1.1 Zürich, Universitätsspital, Anbau Kinderkrippe Sonneggstrasse 16  
Ausgangslage*

Das Universitätsspital Zürich verzeichnet einen Mangel an Kinderkrippenplätzen für Kinder von 0 bis 4 Jahren. Dadurch sinkt seine Attraktivität als Arbeitgeber. In der Liegenschaft Sonneggstrasse 16 sind heute bereits 68 Krippenplätze untergebracht.

*Projektziel*

In einem dreigeschossigen Anbau werden Räumlichkeiten für drei weitere Gruppen mit je zehn bis zwölf Plätzen geschaffen.

*Nutzwertanalyse*

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 3: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	2011	2012	2013–2014

Tabelle 4: Investitionen

	2011	2012	2013	2014	Total
Investitionskosten in Franken	90 000	460 000	1 200 000	1 110 000	2 860 000

Das Projekt ist im Budget 2012 sowie in der Realisierungsreihenfolge für den KEF 2013–2016 nicht enthalten. Die Finanzierung wird durch die Verschiebung von anderen Projekten innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, sichergestellt. Die Ausgabe für die Phase Vorstudie von Fr. 90 000 geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6340.5040, Hochbauten.

*1.2 Winterthur, Kantonsspital, Erweiterung Sitzplatzangebot  
im Personalrestaurant*

*Ausgangslage*

Die Zahl der Mitarbeitenden hat am Kantonsspital innerhalb von acht Jahren um rund einen Drittel zugenommen. Das Platzangebot im Personalrestaurant hat mit dieser Entwicklung nicht Schritt gehalten und soll daher erweitert werden.

### *Projektziel*

Es steht ein ausreichendes Platzangebot im Personalrestaurant zur Verfügung, damit das ganze Personal dort seine Mahlzeiten einnehmen kann.

### *Nutzwertanalyse*

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 5: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	2012	2012	2012–2013

Tabelle 6: Investitionen

	2012	2013	Total
Investitionskosten in Franken	500 000	700 000	1 200 000

Das Projekt ist im Budget 2012 sowie in der Realisierungsreihenfolge für den KEF 2013–2016 nicht enthalten. Die Finanzierung wird durch die Verschiebung von anderen Projekten innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, sichergestellt. Die Ausgabe für die Phase Vorstudie von Fr. 50 000 geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6350.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

*1.3 Winterthur, Kantonsspital, Albanistrasse 24, Umnutzung 3., 4. und 5. Obergeschoss für den KJPD*

### *Ausgangslage*

Die Leistungen des KJPD werden im Raum Winterthur an mehreren Standorten erbracht. Die Konzentration auf einen Standort war bisher nicht möglich. In der Liegenschaft Albanistrasse 24 des Kantonsspitals, in der sich bereits der Sozialpädiatrische Dienst befindet, können die erforderlichen Räume für den KJPD nach entsprechenden Umbauten bereitgestellt werden.

### *Projektziel*

Die Dienste des KJPD und des Sozialpädiatrischen Dienstes sind in einem Gebäude des Kantonsspitals Winterthur zusammengefasst.

### *Nutzwertanalyse*

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 7: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	2012	2012	2012–2013

Tabelle 8: Investitionen

	2012	2013	Total
Investitionskosten in Franken	2 400 000	100 000	2 500 000

Das Projekt ist im Budget 2012 sowie in der Realisierungsreihenfolge für den KEF 2013–2016 nicht enthalten. Die Finanzierung wird durch die Verschiebung von anderen Projekten innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, sichergestellt. Die Ausgabe für die Phase Vorstudie von Fr. 100 000 geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6350.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

*1.4 Winterthur, Kantonsspital, Erweiterung Büroräume*

*Ausgangslage*

Am KSW geht mit steigenden Leistungs- und Personalzahlen ein steigender Bedarf an Behandlungs- und Büroräumen einher. Die vorhandenen Raumreserven sind ausgeschöpft. Patientenferne Bürofunktionen können in eine neue Bürolandschaft ausgelagert werden. Die Aufstockung des Gartenpavillons um ein Bürogeschoss bringt die erforderlichen Flächen.

*Projektziel*

Die notwendigen Büroräume für patientenfernere Bereiche stehen in einer neuen Bürolandschaft ausserhalb des bestehenden Gebäudevolumens zur Verfügung.

*Nutzwertanalyse*

Die Kostangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 9: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	–	2012	2012–2013

Tabelle 10: Investitionen

	2012	2013	Total
Investitionskosten in Franken	1 000 000	500 000	1 500 000

Das Projekt ist im Budget 2012 sowie in der Realisierungsreihenfolge für den KEF 2013–2016 nicht enthalten. Die Finanzierung wird durch die Verschiebung von anderen Projekten innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation sichergestellt. Die Ausgabe geht zulasten der Leistungsgruppe, Konto 6350.5040, Hochbauten.

*1.5 Rheinau, Psychiatrische Universitätsklinik, Gebäude 63/64, Brandschutzmassnahmen und Sanierung*

*Ausgangslage*

Das Gebäude 63/64 wurde Anfang der 70er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts erbaut. Die beiden Stationen 63A und 64A im Erdgeschoss sind nach 40 Betriebsjahren sanierungsbedürftig. Darüber hinaus beeinträchtigen brandschutztechnische Mängel in den beiden Stationen die Sicherheit der Patientinnen und Patienten und des Personals.

*Projektziel*

Die Stationen sind saniert und die brandschutztechnischen Mängel sind behoben.

*Nutzwertanalyse*

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 11: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	2012	2012	2012–2013

Tabelle 12: Investitionen

	2012	2013	Total
Investitionskosten in Franken	900 000	1 800 000	2 700 000

Das Projekt ist im Budget 2012 sowie in der Realisierungsreihenfolge für den KEF 2013–2016 nicht enthalten. Die Finanzierung wird durch die Verschiebung von anderen Projekten innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung, sichergestellt. Die Ausgabe für die Phase Vorstudie von Fr. 90 000 geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung, Konto 6410.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6420.5041, Erneuerungunterhalt Hochbauten.

*1.6 Winterthur, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland, Klinik Schlosstal, Dachraumsanierung Haus Gelb, Geschossteil 4C/D*

*Ausgangslage*

Mit der Abtretung der grössten Teile des vormaligen Psychiatricentrums Hard müssen die Station für Traumafolgestörungen und weitere Büros in das Haus Gelb der Klinik Schlosstal verlegt werden. Die Büros müssen im sanierungsbedürftigen Flügel 4C/D des Dachgeschosses untergebracht werden. Dieser Gebäudeteil muss vorgängig renoviert, wärmetechnisch saniert und mit den notwendigen haustechnischen Installationen versehen werden.

*Projektziel*

Der Gebäudeflügel 4C/D des Dachgeschosses des Hauses Gelb erhält neue zeitgemässe Büroräume mit einem energetisch und haustechnisch zeitgemässen Ausbaustandard.

*Nutzwertanalyse*

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 13: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	2012	2012	2012–2013

Tabelle 14: Investitionen

	2012	2013	Total
Investitionskosten in Franken	1 000 000	750 000	1 750 000

Das Projekt ist im Budget 2012 sowie in der Realisierungsreihenfolge für den KEF 2013–2016 enthalten. Die Ausgabe für die Phase Vorstudie von Fr. 90 000 geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung, Konto 6410.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6450.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

**2. Projektanträge Investitionsvorhaben Klasse 3  
gemäss § 10 Abs. 1 lit. c ImV**

*2.1 Winterthur, Kantonsspital, Erweiterung Liftkapazität  
Warenannahme*

*Ausgangslage*

Der bereits heute stark ausgelastete Warenlift erfüllt die Sicherheitsanforderungen nicht mehr. Er verfügt über keine geschlossene Kabine mit mitfahrenden Türen. Eine Nachrüstung verkleinert die Kabinengrösse. Die Transportkapazität wird damit weiter verringert.

*Projektziel*

Die Liftkapazität wird durch den Einbau eines zweiten Warenliftes neben dem bestehenden vergrössert.

*Nutzwertanalyse*

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 15: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	2012	2012	2012

Tabelle 16: Investitionen

	2012	Total
Investitionskosten in Franken	800 000	800 000

Das Projekt ist im Budget 2012 nicht enthalten. Die Finanzierung wird durch die Verschiebung von anderen Projekten innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, sichergestellt. Die Ausgabe geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6350.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

Auf Antrag der Gesundheitsdirektion und der Baudirektion  
beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Projektantrag für den Anbau der Kinderkrippe Sonneggstrasse 16 des Universitätsspitals Zürich wird genehmigt.

II. Der Projektantrag für die Erweiterung des Sitzplatzangebotes des Personalrestaurants des Kantonsspitals Winterthur wird genehmigt.

III. Der Projektantrag für die Umnutzung des 3., 4. und 5. Obergeschosses der Liegenschaft Albanistrasse 24 des Kantonsspitals Winterthur für den KJPD wird genehmigt.

IV. Der Projektantrag für die Erweiterung der Büroräume des Kantonsspitals Winterthur wird genehmigt.

V. Der Projektantrag für die Brandschutzmassnahmen und Sanierung im Gebäude 63/64 am Standort Rheinau der Psychiatrischen Universitätsklinik wird genehmigt.

VI. Der Projektantrag für die Dachraumsanierung des Hauses Gelb, Geschossteil 4C/D der Klinik Schlosstal der Integrierten Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland wird genehmigt.

VII. Der Projektantrag für die Erweiterung Liftkapazität Warenannahme des Kantonsspitals Winterthur wird genehmigt.

VIII. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Gesundheitsdirektion.



Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:

**Husi**